

Zeitungs-Verlag, 35. Jg., Nr. 15. Berlin. Aus dem Inhalt: J. Kaupisch: 763 erfolglose Werbebriefe.

**Antiquariatskataloge.**

- Ackermann, Theodor, München, Ritter von Epp-Platz 11: Sonderliste 66: Genealogie, Heraldik, Ritterorden. 174 Nrn. 12 S. 4°
- De Tavernier, Gaston, Gand, 20 rue Courte du Jour: Le Bouquiniste Gantois Nr. 213. 536 Nrn. 31 S.
- Der Deutsche Buch-Club, Abt. Antiquariat, Hamburg 1, Mönckebergstr. 21: Katalog 20: Geschichte, Politik, Wirtschaftsfragen. 600 Nrn. 40 S. Versteigerung: 6. u. 8. Mai 1934.
- Ecke, Georg, Berlin W 35, Lützowstr. 82: Katalog 85: Literatur u. Kunst, Bücher vom 16.-19. Jahrh. u. a. 320 Nrn. 15 S.
- Gilhofer, H., & H. Ranschburg, Luzern, Alpenstr. 6: Katalog 34: Sammlung von schönen und seltenen Porträts. 745 Nrn. 33 S. u. 16 Taf.
- Hartmann, Paul, Colmar, 11 Grand' rue: Catalogue 10, Avril 1934, de livres anciens et modernes et de gravures sur l'Alsace et les pays limitrophes. Nr. 3165-3451. 17 S.
- Hiersemann, Karl W., Leipzig, Königstr. 29: Katalog 632: Architektur. 1616 Nrn. 112 S.
- Müller & Gräff, Stuttgart, Lange Str. 6: Katalog 31: Sprachwissenschaft, Handschriftenkunde usw. 436 Nrn. 17 S.
- Röhrscheid, Ludwig, Bonn, Am Hof 28: Antiquariatsberichte: Einst und jetzt: Heft 92: Der Rhein. 1404 Nrn. 48 S.
- Saba, Umberto, Triest, 111, Via S. Nicolo N 30: Catalogo 51: Miscellanea - Arte. 481 Nrn. 71 S.

**Kleine Mitteilungen**

**An die Leipziger Mitglieder und die auswärtigen Kantate-Besucher!** — Die zu den Kantate-Beranstellungen in Leipzig anwesenden Berliner Mitglieder haben den Wunsch zu einem zwanglosen Beisammensein mit den Leipziger Kollegen und deren Damen, um die kollegialen Bande enger zu knüpfen. Diese Zusammenkunft findet am

Freitag, dem 27. April 1934, 20 Uhr

in Auerbachs Keller statt, wo ein besonderer Raum belegt ist. Wir laden hiermit die Leipziger Mitglieder und ihre Damen zu dieser Veranstaltung ein.

Wir weisen auch nochmals ausdrücklich darauf hin, daß der historische Abend in Aederleins Keller am

Sonabend, dem 28. April 1934

stattfindet. Wir bitten, insbesondere auch die Besucher der Oper »Arabella«, nach Schluß der Vorstellung in Aederleins Keller zu kommen.

Der Festausch.

**Ausverkauf.** — Die Firma F. J. Novender, M.-Gladbach, Wallstraße 4, veranstaltet einen Totalausverkauf wegen Aufgabe des Geschäfts. Wir weisen darauf hin, daß Nachbezüge gesetzlich unzulässig sind.

**»Rabatte oder Freistücke.«** — Von dem im Börsenblatt vom 5. April, S. 297 erschienenen kleinen Artikel »Rabatte oder Freistücke«, der sich zur Abwehr von Rabattforderungen eignet, können Sonderabdrücke zum Preise von 1 Pf. für das Stück von der Expedition des Börsenblattes bezogen u. den. (An die Firmen, die bereits bestellt haben, sind die Sonderdrucke unterwegs.)

**Die Vorlesungen von Prof. Dr. G. Menz an der Handels-Hochschule Leipzig** beginnen am Freitag, dem 11. Mai 1934, ebenso seine Übungen im Seminar für Buchhandelsbetriebslehre. (Näheres am Schwarzen Brett.) Die Vorlesungen behandeln im Sommer-Semester diesmal

1. Buchhandelsbetriebslehre Teil II: Vertrieb (zweistündig), Donnerstag und Freitag 18-19 Uhr;
  2. Das Zeitschriftenwesen Teil II: Herstellung und Vertrieb, Rechnungswesen, Anzeigengeschäft, Donnerstag 19-20 Uhr
- Weitere Auskunft in der Sprechstunde von Prof. Dr. Menz täglich (außer Dienstag) 12-13 Uhr im Buchhändlerhaus. In der ersten Stunde können Anträge auf Verlegung auf andere Zeiten besprochen werden.

**Vortrag in Berlin.** — Am Mittwoch, dem 25. April, hält Dr. Hartmann Goertz um 20½ Uhr in der Lessing-Hochschule, Reithstraße 11, einen Vortrag über Friedrich Griefe und sein Werk, wobei auch einzelnes aus dem Werk des Dichters zum Vortrag gelangt. Zu diesem Vortrag ladet die Lessing-Hochschule die Berliner Buchhändler ein.

**Abgabe zur Arbeitslosenhilfe.** — Zu unserem gleichnamigen Artikel vom 17. April 1934 — Nr. 88 S. 338 — bemerken wir, daß der zweite Satz im dritten Abschnitt: »Ist der Lohnsteuerabzug vorzunehmen, dann ist auch die Arbeitslosenhilfe zu berechnen« so zu verstehen ist, daß grundsätzlich die Lohnsteuerpflicht auch die Abgabepflicht zur Arbeitslosenhilfe begründet, natürlich unter Zugrundelegung der dort aufgeführten Berechnungstabellen. Somit zahlt beispielsweise ein lediger Steuerpflichtiger mit über RM 105.— Monatseinkommen RM 1.57 als Abgabe zur Arbeitslosenhilfe, während die Lohnsteuer bei einem ledigen Arbeitnehmer erst dann vorzunehmen ist, wenn der Arbeitslohn im Monat RM 115.— beträgt. Bo.

**Verbotene Druckschriften.** — Die Verbreitung der ausländischen Druckschriften: »Le droit de vivre« (Paris), und »Die Aufgabe des Judentums«, Broschüre von Lion Feuchtwanger und Arnold Zweig (Paris) wurde im Inland bis auf weiteres verboten.

(Deutsches Kriminalpolizeiblatt Nr. 1832 vom 20. April 1934.)

**Alle Exemplare der Bücher:** »Die Flucht aus der Ehe« von Alfred Kind und Prof. Julius Herlinger; »Das grausame Weib« von Dr. Birlinger, und »Das üppige Weib« von Dr. F. L. Wangen und Dr. F. Schmer, sämtlich Verlag für Kulturforschung, Wien—Leipzig, sowie die zu ihrer Herstellung bestimmten Platten und Formen sind im Rahmen des § 41 StGB. unbrauchbar zu machen. 26 A M 2/34 Köln, 11. April 1934. StA.

**Die Verbreitung der ausländischen Druckschriften:** »Der Faschismus und die Intellektuellen. Untergang des Deutschen Geistes«, sowie »Revolte und Revolution. Der Weg zur Freiheit« von Georg Decker, beide Verlagsanstalt »Graphia« (Karlsbad), wurde im Inland bis auf weiteres verboten.

**Das in Walter Bacmeisters Nationalverlag, Berlin-Charlottenburg, erschienene und von Dr. Friedrich Everling herausgegebene »Kaiser-Jahrbuch 1934«, sowie die im Nationalen Verlag Josef Garibaldi Buch, Berlin-Wilmersdorf, erschienene Druckschrift: »Die Zukunft der Juden« von S. Große wurden gemäß § 7 der Verordnung des Reichspräsidenten vom 4. Februar 1933 für Preußen beschlagnahmt und eingezogen.**

(Deutsches Kriminalpolizeiblatt Nr. 1833 vom 21. April 1934.)

**Verkehrsnachrichten.**

**Ursprungsbezeichnung in China** (vgl. Börsenblatt Nr. 267 vom 16. November 1933). — Die Chinesische Gesandtschaft in Berlin teilt uns mit, daß nach erhaltener Instruktion durch das Auswärtige Amt in Peking vom 1. März 1934 das Chinesische Finanzministerium sich mit der Befreiung von der Ursprungsbezeichnung für deutsche Bücher, Landkarten, Zeitschriften, Musikalien usw. nach China einverstanden erklärt hat, vorausgesetzt, daß das Herkunftsland dieser Bücher, Landkarten, Zeitschriften, Musikalien usw. aus dem deutschen Text und der Verlagsangabe ersichtlich ist.

**Personalnachrichten.**

**Gestorben:**

Am 18. April im 70. Lebensjahre Herr Theodor Cramer, Inhaber von A. Scheurlen's Buchhandlung, Heilbronn. Der Verstorbene hat den Buchhandel in A. Scheurlen's Buchhandlung, Heilbronn, die er später übernommen hat, erlernt, und war anschließend im Verlag Ferdinand Enke, Stuttgart, und bei der Post-Annoncen-Expedition in München tätig. Am 1. Januar 1895 machte er sich selbständig. 1912 wurde ihm für besondere Verdienste der Titel eines königlichen Hofbuchhändlers verliehen. Weithin bekannt wurde Herr Cramer durch Vorträge über sein eigenes System einer »Zeitgemäßen Kontorpraxis«, die auch in Broschürenform erschienen sind und vielen Buchhändlern wertvolle Anregungen vermittelt haben. Wegen Krankheit war Herr Cramer seit 1930 nicht mehr im Geschäft tätig. Die Buchhandlung wird von seinen beiden Söhnen, den Herren Theodor und Erhard Cramer, unverändert weitergeführt.

**Ferner:**

Am 20. April infolge eines Unfalls im 59. Lebensjahr Herr Johann Isidor Gruber, Inhaber von Johann Grubers Buchhandlung, Füssen. Der Verstorbene übernahm 1907 die 1894 gegründete Firma Endter's Buchhandlung, Füssen, und firmiert seit 1911 unter eigenem Namen. 1926 wurde er für den Wahlkreis Füssen in das Handelsgremium in Kaufbeuren gewählt.

Verantwortlich: Dr. Hellmuth Langenbacher. — Verantwortl. Anzeigenleiter: Walter Perfurth, Leipzig. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig. — Anschrift der Schriftleitung und Expedition: Leipzig C 1, Gerichtsweg 26, Postfach 274/75. — Druck: Ernst Hedrich Nachf., Leipzig C 1, Hospitalstraße 11a-13. — DA: 6400/111.

